

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

2.2.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 2. Februar 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Von Großherzoglicher Einnahmeyer dahier wurde heute die Repartition der Schätzung für 1813. zum schleunigsten Einzug übergeben; es werden daher sämtliche Schätzungspflichtige hierdurch aufgefordert, ihre Schuldschulden unverzüglich auf dem Rathhaus an Verrechner Hauer, in den Nachmittagen der Tage Montag, Dienstag und Mittwoch zu entrichten.

Karlsruhe, den 18. Januar 1814.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.
Chr. Griesbach.

Da dem Vernehmen nach seit einiger Zeit die überschwemmten Gräben und Wiesen, zunächst dem Entenfang bei Rintheim, von einem Theil des hiesigen Publikums zum Schlittschulaufen frequentirt worden, so findet sich unterzeichnete Stelle veranlaßt, das Publikum zu warnen, in der Umgegend des Entenfangs das Schlittschulaufen zu unterlassen, indem an vielen Stellen, besonders in den Gräben, beträchtliche Tiefe des Wassers ist, wo kein Einbrechen des Eises gar leicht Unglück geschehen kann, auch außerdem dem herrschaflichen Entenfang Nachtheil dadurch zugehet. Für die Belustigungen auf dem Eis ist ohnehin auf der Beyertheimer Wiese zunächst bei Karlsruhe gesorgt, weshalb sich Niemand, weder der Gefahr, noch der desfalligen Strafe an dem verbotenen Orte auszusetzen braucht.

Karlsruhe, den 24. Januar 1814.

Von Hofjägermeister-Amts wegen.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.]

Alle diejenige, welche an den Bürger David Klump in Dürren eine gegründete Forderung zu machen glauben, werden aufgefordert, Freitags den 4. Febr. Vormittags auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen, und ihre Beweisurkunden mitzubringen, als sie sonst von der Masse ausgeschlossen werden.

Pforzheim den 11. Jan. 1814.

Großherzogl. Landamt.

Pforzheim. [Schuldenliquidation.] Gegen den Michael Bickel, Bürger in Dürren ist der Sants-Prozeß erkannt, und zur Schuldenliquidation und Streit über das Vorzugsrecht Tagfahrt auf Freitag

den 4. Februar d. J. anberaunt. Alle diejenige, welche daher eine gegründete Forderung an denselben zu haben glauben, werden aufgefordert, an besagtem Tag Vormittags auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen und ihre Beweisurkunden dem betreffenden Theilungs-Commissär vorzulegen, indem sie sonst ausgeschlossen werden würden.

Pforzheim, den 11. Januar 1814.
Großherzoglich 2tes Landamt.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Da ich meine Lage verändern werde, so biete ich mein, in der neuen Kronengasse gelegenes, nebst allen Bequemlichkeiten, auch mit einem großen Garten versehenes modellmäßiges Haus hiemit zum Verkauf aus, Liebhaber können solches zu jeder Stunde einsehen.

Karlsruhe den 26. Jan. 1814.

Schmittbaur.

(1) Karlsruhe. [Chaise und Pferdegeschirr feil.] Eine Halbchaise welche auch zum Reisen gebraucht werden kann, und ein Pferdegeschirr mit Messing beschlagen ist zu verkaufen. Bei Handelsmann Wildstätter nächst dem Rappen ist dasselbe einzusehen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In No. 22. an der langen Straße, ist im hintern Gebäude ein Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und auf den 23. April zu beziehen.

In No. 25. in der alten Walbgasse ist ein möblirtes und tapezirtes Zimmer vornen an der Straße zu vermieten, auch auf Begehren 2 Zimmer nebst Holzremis und Keller für einen ledigen Herrn und kann alle Stunde bezogen werden.

In der Spitalgasse No. 33. ist das ganze 3stöckige Haus zu verleihen, bestehend in jedem Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist bei Mauer-Ballier Singer in demselben Haus zu erfahren.

In der Lammgasse dem katholischen Pfarrhause gegenüber, ist bis künftigen 23. April der ganze obere

Stock zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer selbst Nro. 2. zu erfragen.

Bei Staatschirurg und Accoucheur Mayer im innern Birkel dem Archiv gegen über, ist der mittlere Stock in 7 Piegen wovon 4 heizbar und tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis bestehend zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Frau Stempf in der Erbprinzenstraße ist der ganze mittlere Stock auf den 23. April zu verleihen.

Bei Unterzeichnetem sind im 2ten Stock bis auf den 23. April 3 tapezirte Zimmer nebst Küche und Keller zu verleihen.

S. Ripamonti.

Beim Hoffailer Schönherr in der Friedrichsstraße ist im obern Stock ein Logis für einen ledigen Herrn zu verleihen und kann sogleich bezogen werden.

Bei Heinrich Lang in der Zähringer Straße, ist der 3te Stock zu verleihen.

Auf den 23. April ist bei Schreiner Schwarz in der Zähringerstraße der 2te und 3te Stock zu vermieten, bestehend, jeder in 5 Piegen, nebst Speicherkammer, Waschhaus, Holzremis und Keller.

In der neuen Adlergasse in der vormaligen Briefpost ist ein Logis in 6 Piegen nebst Küche, Keller, Speicher und Holzremis im untern Stock zu vermieten, und sogleich zu beziehen. Nach Verlangen kann auch für 2 Pferde Stallung gegeben werden. Auch ist im hintern Haus eine Stube, Küche, Keller, zu verleihen und auf den 23. April zu beziehen.

Bei Handelsmann Friedrich Gesell Vater in der Zähringer Straße, ist der obere Stock mit 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, und im Hintergebäude im obern Stock ein Logis von einer Stube mit Alkoven, Küche, Speicherkammer, Keller, beide auf den 23. April zu vermieten.

Im großen Birkel Nro. 17. ist hinten aus ein Zimmer mit Bett und Meubel zu vermieten, und auf den 1. März zu beziehen.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Als hier neu angegangener Bürger und Maurermeister erbitte ich jedermann meine Dienste, ich werde mir alle mögliche Mühe geben, denjenigen, welche mir das Zutrauen schenken, Förderung und Zufriedenheit zu verschaffen.

J. Merbel,

wohnhaft bey Frau Wittib Arnoldin.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die unterzeichnete Frau des dahier arbeitenden Juwelier Carl Weber von Mannheim, macht hierdurch bekannt, daß sie, nach bereits erhaltener besonderer Erlaubniß, gesonnen ist mit Anfang des künftigen Monats März

Unterricht im Nähen, verbunden mit jeder Gattung weiblicher Arbeit dahier zu geben. Es können sich daher diejenigen Eltern, welche geneigt sind, mir ihre Kinder zu diesem Unterrichte anzuvertrauen, über die nähern Verhältnisse mit mir besprechen.

Karlsruhe den 1. Febr. 1814.

S. Weber, geb. Webers, wohnhaft Nro. 22 bey Glasermeister Hofmeister in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In dem Hause Nro. 36. an der langen Straße dahier, ist weißer und grauer Futterleinwand von jeder Sorte in billigen Preisen zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Traiteur Lips an der alten Adlergasse Nro. 11. sind von heute an extra gute Stuttgarter Iperfillen, Straßburger Preß- und Basler Cervelatwürste zu haben, von den zwey ersten Sorten kostet das Pfund 36 kr. die letzte Sorte das Stück 16 kr., auch kann man nebst den schon bekannten Artikeln alle Tage auf Bestellung alle Sorten Backwerk haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Schmied und Fäehlin sind neue Holländische Häringe und Bäcklinge angekommen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Ein hochverehrliches Publikum benachrichtige ich hiermit, daß ich nun in mein neu erbautes Haus in der Zähringer Straße neben Hrn. Hofchirurg Sievert eingezogen bin, und mich bestens empfehle.

Schwarzin, Hebamme.

Fremde vom 30. Jan. bis zum 1. Febr.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Obrist Ganschjalo und Hr. Lieutenant Medencos in k. k. russischen Diensten. Hr. v. Polair aus Lausanne. Hr. v. Rink und Hr. Amman aus Freiburg. Hr. Hauptmann v. Schweichardt und Hr. v. Schweichardt, Partikulier aus Mannheim. Hr. Kreisrath v. Schweichardt aus Rastadt. Hr. Registrator Utensfelder aus Wertheim. Hr. Hockpferstecher Kehler aus Stuttgart. Hr. de la Chaur, Kapitain aus der Schweiz.

Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Gestorben.) Den 16. Jan. 1814. Ebe Margarethe geb. Zimmermann, Johannes Deubers, Arbeiters im Großherzoglichen Holzgarten Ehefrau, alt 49 Jahr 5 Monat und 19 Tage, starb am Brustfieber.

Den 16. Wilhelm Friedrich Hiltz, Bürger und Küfermeister, ein Ehemann, alt 36 Jahr 9 Monat und 9 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 17. Hr. Johann Ferdinand Eppelin, pensionirter Rechnungsrath und gewesener Verwalter in Stein, ein Ehemann, alt 83 Jahr und 5 Monate, starb an Altersschwäche.